

Erneuerung der Wasserleitung in der Maroldstraße, Markt Indersdorf

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Alto-Gruppe ist für die in der Maroldstraße verlegte Trinkwasserleitung einschließlich aller Hausanschlüsse zuständig. Er wurde vom zuständigen Straßenbaulastträger, dem Landkreis Dachau, darüber informiert, dass die Fahrbahn der Maroldstraße saniert werden soll. Da es aufgrund des Alters der Wasserleitung in den vergangenen Jahren vermehrt zu Rohrbrüchen gekommen ist, ist die Erneuerung nicht länger aufschiebbar und muss trotz der hohen Verkehrsbelastung saniert werden.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Alto-Gruppe hat daher in ihrer letzten Sitzung beschlossen, den Auftrag zu vergeben. Damit sollen weitere kostenintensive Rohrbrüche vermieden werden, die sowohl die Versorgungssicherheit und die Qualität der Trinkwasserversorgung beeinträchtigen als auch für die betroffenen Anwohner ungeplante Unterbrechungen der Wasserversorgung zur Folge haben können. Die Erneuerung erfolgt abschnittsweise in den Jahren 2026 und 2027.

Die mit den Arbeiten beauftragte Firma Seel aus Berg im Gau beginnt im September 2026 mit der Verlegung einer neuen HDPE-Trinkwasserhauptleitung im Abschnitt zwischen der Tankstelle und dem Kreisverkehr. Nach erfolgreicher Druckprüfung sowie der vorgeschriebenen Wasseruntersuchung werden die jeweiligen Grundstücksanschlüsse auf die neue Leitung umgeschlossen. Die Techniker des Zweckverbandes werden die betroffenen Grundstückseigentümer rechtzeitig informieren und die erforderlichen Arbeiten mit ihnen abstimmen.

Die Fertigstellung dieses ersten Bauabschnitts ist – bei planmäßigem Bauablauf – bis Ende November vorgesehen. Die weiteren Bauabschnitte sind ab Frühjahr 2027 vorgesehen.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse wurde von der Verkehrsbehörde zur Gewährleistung der Sicherheit von Verkehrsteilnehmern und Baustellenpersonal eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn mit Ampelregelung angeordnet. Zusätzlich muss der Gehweg entsprechend dem Baufortschritt abschnittsweise gesperrt werden um die Fußgänger nicht zu gefährden. Die Umleitungsführung des Gehweges wurde mit dem Krankenhaus, dem Seniorenheim und der Marktgemeinde Markt Indersdorf abgestimmt und wird entsprechend ausgeschildert. Die Bushaltestelle am Krankenhaus wird je nach Baufortschritt lediglich um wenige Meter verlegt. Der überörtliche Verkehr wird gebeten den Baubereich weiträumig zu umfahren.

Wir bitten in diesem Zusammenhang um Verständnis, dass der Zweckverband nicht für die verkehrsrechtlichen Anordnungen zu Straßensperrungen und Umleitungen verantwortlich ist.

Die Erreichbarkeit der Grundstücke wird zeitweise eingeschränkt sein, bleibt jedoch grundsätzlich gewährleistet. Notwendige Einschränkungen werden mit den betroffenen Grundstückseigentümern rechtzeitig abgestimmt.

Sowohl die beauftragte Baufirma als auch der Zweckverband werden alles daransetzen, die Beeinträchtigungen beim Bau der Wasserleitung für Anwohner und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten. Dennoch kann es während der Bauarbeiten zu kurzfristigen und nicht immer mehrere Tage im Voraus planbaren Unterbrechungen der Wasserversorgung kommen. Für diese unvermeidbaren Einschränkungen bitten wir alle betroffenen Anwohner um Verständnis.